

Heinrich Ignaz Franz Biber ^(1644–1704)
Missa Salisburgensis ^{a 53 voci}

Heinrich Schütz ^(1585–1672)
Drei Motetten

Bach-Chor St.Gallen
Ensemble Cant'animato Zürich
Konzertchor Pro Arte Bern

16 Vokalsolisten, Ensemble Corund Luzern
Capriccio Barockorchester
Christoph Cajöri, Leitung

Samstag, 5. Mai 2018, 20.00 h
Münster Bern

Sonntag, 6. Mai 2018, 17.00 h
Münster Bern

Samstag, 2. Juni 2018, 20.15 h
Klosterkirche Einsiedeln
im Anschluss an die Komplet

Sonntag, 3. Juni 2018, 17.00 h
Kirche St.Laurenzen, St.Gallen

Eintrittspreise

CHF 75 / 65 / 50 / 40 / 30
CHF 15 Reduktion für Schüler
und Studierende

Einsiedeln:
Eintritt frei / Kollekte

Vorverkauf ab 19. März 2018

www.starticket.ch
Telefon 0900 325 325
(CHF 1.19/Min./FNT)
www.bachchor-sg.ch
www.cantanimato.ch
www.proartechor.ch
grössere Poststellen, Coop-City,
Manor, Bern Tourismus,
BLS Reisezentren, Infostelle
Berner Münster (tägl. 12–16 h),
St.Gallen-Bodensee-Tourismus,
Appenzeller Bahnen,
SOB Bahnreisezentren,
Zürich Tourismus HB

Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704) **Missa Salisburgensis** a 53 voci

Heinrich Schütz
(1585–1672)

Drei Motetten

Die **Missa Salisburgensis** ist ein monumentales barockes Musikwerk, welches einige hundert Jahre in einem Haus mitten in Salzburg auf seine Wiederentdeckung wartete. Erst um 1870 fand ein Gemüsehändler das anonym verfasste Manuskript der 53-stimmigen Messe, welche zuerst dem Komponisten Orazio Benevoli zugeschrieben wurde. Heute ist anerkannt, dass dieses besondere Stück Musik von Heinrich Ignaz Franz Biber komponiert wurde und vermutlich erstmals um 1682 im Salzburger Dom anlässlich des 1100-jährigen Bestehens des Bistums Salzburg erklang.

Die Missa Salisburgensis lässt den Zuhörer ins Reich der mehrchörigen barocken Musik eintauchen, eines musikalisch und klanglich-räumlich vollendeten Ausdrucks der göttlichen und weltlichen Macht. Sie ist mit dreiundfünfzig Vokal- und Instrumentalstimmen aufwendig besetzt. Die Musiker wurden damals in sieben räumlich getrennte Gruppen aufgeteilt, davon vier auf den Orgelemporen direkt unter der Kuppel des Doms. Die Messe sollte in der geräumigen Akustik des Gebäudes die grösstmögliche Wirkung erzielen.

Die **drei Motetten** von **Heinrich Schütz** bilden einen spannenden Kontrast zu Bibers opulentem Chorwerk. Sie stammen aus der ›Geistlichen Chormusik‹, den ›Musikalischen Exequien‹ und aus dem Spätwerk des Komponisten.

Herzlichen Dank unseren Gönnern

Ernst Göhner Stiftung
Fondation Johanna Dürmüller-Bol
Migros Kulturprozent
J. + R. Roest, Riehen
Burggemeinde Bern
Stadt Bern, Amt für Kultur
GVB Kulturstiftung
Stadt St.Gallen, Amt für Kultur
Kulturförderung Kanton St.Gallen / Swisslos
Einsiedeln Tourismus
Swiss Casinos Pfäffikon
ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG St.Gallen
Mary und Max Steinmann-Stiftung St.Gallen
Kulturkommission des Kantons Schwyz
Metrohm- Stiftung Herisau
Bezirk Einsiedeln